

FRIEDBURG



Jahresbericht 2020
der Gemeindefozialarbeit

Jahresbericht 2020 der
Friedeburger
Gemeindesozialarbeit

Erstellt durch die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der Gemeindesozialarbeit

Marion Seter
Ina Sabin
Dirk Wagner

Inhalt

Inhalt.....	3
Einrichtungen der Sozialarbeit	4-10
JuSt bi't Bad Friedeburg.....	6-7
Jugendzentrum Horsten.....	8
Jugendzentrum Reepsholt.....	9
Jugendraum Wiesedermeer.....	10
Netzwerkarbeit.....	11
Veranstaltungsarbeit.....	12
Ferien(s)pass 2020	13
Jugendparlament	14

Einrichtungen der Sozialarbeit

Nach wie vor begreift die Gemeindesozialarbeit den Teilbereich der Jugendpflege als wesentlichen Schwerpunkt ihres Aufgabenprofils. Konzeptionell etabliert und bewährt hat sich in der Vergangenheit eine dezentrale offene Jugendarbeit im JuSt bi't Bad Friedeburg, in den Jugendzentren Horsten und Reepsholt, sowie in den Jugendräumen Wiesedermeer und Etzel.

Die Einrichtungen der gemeindlichen Jugendarbeit sind geprägt durch folgende Strukturmerkmale:

- Freiwilligkeit der Teilnahme
- Vielfalt der Inhalte, Methoden und Arbeitsformen
- Ergebnis- und Prozessoffenheit
- Lebenswelt- und Alltagsorientierung, Anknüpfen an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen
- Partizipation (Mitbestimmung, Mitgestaltung)

Grundsätzlich trifft sich einmal monatlich ein Jugendhaussprecherrat, in dem aus dem jeweiligen Besucherkreis heraus demokratisch gewählte Sprecherinnen und Sprecher, ehrenamtliche Jugendleiter und hauptamtliche Mitarbeiter gemeinsam über das Programm der Jugendarbeit, über Anschaffungen oder über Konflikte diskutieren.

Derzeit verfügt die Jugendpflege über 7 ehrenamtliche Jugendleiter und Jugendleiterinnen mit einer gültigen Jugendleitercard.

Durch die vor einigen Jahren vorgenommene Erschließung weiterer Zielgruppen bietet die Gemeindesozialarbeit jedoch mittlerweile allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Friedeburg unabhängig ihrer Nationalitäten, Altersgruppen, soziale Schichten, kulturellen und ethnischen Überzeugungen oder geschlechtlichen Identifikationen einen niederschweligen Zutritt zu verschiedenen Beratungs-, Freizeit- und Bildungsangeboten.

Die Ziele und Arbeitsschwerpunkte der Gemeindesozialarbeit orientieren sich an den konkreten Bedarfen des Sozialraums, die kontinuierlich erhoben werden. Über den Bereich der offenen Jugendarbeit hinaus wurden dabei zuletzt folgende Schwerpunkte definiert:

- Förderung und Wertschätzung des bürgerlichen Engagements
- Stärkung des Engagements von Migrantinnen und Migranten
- Reduzierung des Mobilitätsaufwands
- Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern mit Problemen aufgrund von Flucht oder Migration
- Sinnvolle Freizeitgestaltung
- Chancenverbesserung
- Einzelfallhilfe

Die Jugendeinrichtungen werden aktuell von den pädagogischen Fachkräften Dirk Wagner und Marion Seter in Vollzeit bzw. mit 34 Wochenstunden betreut.

Sozialpädagogin Ina Sibir begleitet den weiteren Aufbau von Angeboten der Familienpädagogik und der frühkindlichen Förderung. Unterstützung erhielt die Gemeindesozialarbeit bis September 2020 durch eine Helferin des Bundesfreiwilligendienstes. Einmal wöchentlich kommt das Team der Gemeindesozialarbeit zu gemeinsamen Dienstbesprechungen zusammen.

In den Sommerferien gestaltete das Team auch unter den eingeschränkten Möglichkeiten des vergangenen Jahres gemeinsam mit den örtlichen Vereinen und Gruppen das gemeindliche Ferienprogramm.

Ina Sibir betreut zusätzlich die 2019 eingeführte Soziale Sprechstunde und ist Ansprechpartnerin für alle Fragen der Integrations- und Flüchtlingsarbeit.

Ansprechpartner in der Gemeindesozialarbeit

Dirk Wagner

offene Jugendarbeit
dirk.wagner@friedeburg.de

Marion Seter

offene Jugendarbeit
marion.seter@friedeburg.de

Ina Sibir

Erziehungs- und Familienhilfe
ina.sibir@friedeburg.de

JuSt bi't Bad Friedeburg

Schützenweg 23, 26446 Friedeburg
Tel.: 04465/7035

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
und	
Montag	14:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	13:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Donnerstag	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Jugendzentrum Reepsholt

Steenweg 31, 26446 Friedeburg

Öffnungszeiten:

Mittwoch	14:00 Uhr bis 20:00 Uhr
----------	-------------------------

Jugendzentrum Horsten

Horster Schulweg 5, 26446 Friedeburg

Öffnungszeiten:

Montag	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag und Samstag	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Donnerstag	15:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Jugendraum Wiesedermeer

Wiesedermeer Hauptstr. 43, 26446 Friedeburg

Öffnungszeiten:

Donnerstag	15:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Freitag	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Jugendraum Etzel

Etzeler Dorfstraße 21, 26446 Friedeburg

JuSt bi't Bad

Jugend- und Sozialtreff



JuSt bi't Bad Friedeburg

Im Grunde genommen teilte der Jahresverlauf die Arbeit im JuSt bi't Bad Friedeburg in eine Zeit vor und eine Zeit nach dem 16. März 2020 auf.

Bevor die umfangreichen Kontaktbeschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie eine Öffnung der Räumlichkeiten für offene Jugendarbeit verhinderten, gehörten 47 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 6 und 18 Jahren zu den regelmäßigen Besucherinnen und Besuchern des JuSt bi't Bad Friedeburg, von denen etwa 10 bis 15 Jugendliche und junge Erwachsene zu den Stammbesuchern zu zählen waren.

Neben der offenen Jugendarbeit bot die Jugendpflege der Gemeindesozialarbeit im JuSt bi't Bad Friedeburg regelmäßig auch Gruppenangebote, wie z.B. eine Koch- und Back AG, eine Hallenfußball-AG und Kreativangebote wie das media.lab an. Media.labs ist ein Medienangebot, gefördert durch die Stiftung Lesen und in Kooperation mit der Mediothek Friedeburg. Es fand vor dem Lockdown jeweils dienstags von 16:00-

18:00 Uhr statt. Themen waren zum einen die Erstellung eines Bullet Journals, zum anderen das Drehen von Trickfilmen mit Papier oder Lego. Der in den Osterferien geplante Workshop „Covergestaltung“ musste leider ausfallen, stattdessen fand in der zwischenzeitlichen Phase der Lockerungen im Frühherbst ein Workshop zum Thema „Videodreh“ statt. Geplant war eine Teilnahme an einem Jugendfilmwettbewerb, die jedoch der erneuten Schließung der Einrichtung zum Opfer fiel.

Die Hallenfußball-AG nahm im Januar wieder traditionell am Hallenturnier der Gemeinde Friedeburg teil. Außerdem war ein Team aus dem Besucherumfeld des JuSt bi't Bad im Februar beim ersten Blacklight Brennballturnier des TSV Marx am Start.

Auch die soziale Sprechstunde, als nach außen hin sichtbares, inhaltliches Kernstück der über die Jugendarbeit hinausgehenden Gemeindesozialarbeit, musste in Folge des Lockdowns vorübergehend ausfallen.

Dem Team der Gemeindefsozialarbeit ist es gelungen, sich nach anfänglicher Unsicherheit schnell auf den Lockdown einzustellen. Der Gleitzeitrahmen wurde flexibilisiert, viele Arbeiten konnten von zu Hause aus erledigt werden, und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhielten die Gelegenheit aufgelaufene Überstunden abzubauen. Gleichzeitig zeigten sich schon in der Frühphase des Lockdowns bisher unbekannte Bedarfe an sozialen Hilfsangeboten, denen sich das Team in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern, der Verwaltung, dem Jugendparlament und vielen Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gerne annahm. Das JuSt bi't Bad Friedeburg wurde in dieser Zeit zur Koordinationsstelle, bei der Hilfesuchende und Helfende zusammengeführt werden konnten.

Die Nähwerkstatt begann sehr schnell mit der Herstellung und der Verteilung von Schutzmasken. Gemeinsam mit dem Jugendparlament wurde ein Einkaufsservice für Risikogruppen eingerichtet. Den gesamten Monat April nutzte die Friedeburger Tafel Räume des JuSt bi't Bad als Verteilzentrum für ihren vorübergehenden Bring-Service.

Die Jugendpflege bereitete sich derweil auf die nahenden Osterferien vor. Für sämtliche Kinder bis zum Alter von 10 Jahren aus der Gemeinde Friedeburg wurde ein Ostergruß-Paket mit Ausmalbildern, Spiel-, Back- und

Basteltipps zusammengestellt und persönlich verteilt.

Im Hinblick auf eine Wiederöffnung der Räumlichkeiten für den Publikumsverkehr musste die Einrichtung aufwendig an neue Hygienevorschriften angepasst werden. So wurden vielfach Desinfektionsspender, Hinweisschilder und Trennscheiben installiert.

Unter strengen Hygieneregeln und unter der Voraussetzung der vorherigen Anmeldung, konnte die soziale Sprechstunde als erstes der vorpandemischen Angebote wieder aufgenommen werden.

Ab dem 15. Juni ermöglichte die Rechtslage in Verbindung mit einem Hygienekonzept wieder die Durchführung von Veranstaltungsarbeit im Freien. Offene Jugendarbeit im JuSt bi't Bad Friedeburg konnte ab dem 06. Juli wieder zu dann noch eingeschränkten Öffnungszeiten, montags und freitags jeweils von 14.00-18.00 Uhr angeboten werden.

Die frühen Öffnungszeiten, Sommerferien und eine Dokumentationspflicht der Kontaktdaten hielten aber noch viele der Ehemaligen von einer Rückkehr ab. Dies besserte sich deutlich ab 05. Oktober mit der Wiederaufnahme der normalen Öffnungszeiten, bevor jedoch die bundesweite Infektionslage erneut zur Schließung der Einrichtung am Schützenweg zwang.



Jugendzentrum Horsten



Das Jugendhaus Horsten im Schulweg hatte vor dem Lockdown dienstags und samstags von 15.00-19.00 Uhr und donnerstags von 15.00-21.00 Uhr für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre geöffnet.

Montags von 15.00-18.00 Uhr trafen sich in den Jugendräumen nur Kinder zwischen 6 und 13 Jahren (JUZ for Kids). Dieses Angebot wurde sehr gut besucht und die Gruppe wuchs stetig an. Es fanden im Jahr 2020 Malwettbewerbe, Turniere, Koch-, Bastel-, und Backaktionen statt. Während des zweiten Lockdowns wurden den Kindern Tüten mit Ausmalbildern, Spiele zum Ausschneiden und Bastelmaterialien als Gruß aus dem Jugendhaus nach Hause gebracht.

Insgesamt gehörten 28 Mädchen und Jungen bis einschließlich 18 Jahre zu den Besucherinnen und Besuchern des Jugendzentrums. Etwa die Hälfte hiervon zählte zur Stammesbesucherschaft. Mit der Wohngruppe der Jugendhilfeeinrichtung Friesenwarf hat sich mittlerweile eine Kooperation ergeben.

Bis zum corona-bedingten Shutdown im März standen bei den Jugendlichen Billardtturniere und die Videospiele FIFA 20 und Minecraft hoch im Kurs. Gruppenaktivitäten, wie gemeinsames Kochen, Basteln oder Ausflüge fanden eher am Montagnachmittag statt.

Nach der Wiederöffnung der Räume im Oktober dauerte es - anders als in Friedeburg - sehr viel länger bis das Stammpublikum wieder zurückkehrte. Umso bedauerlicher, das das Jugendhaus schon im November wieder schließen musste.

Mit dem Umbau des ehemaligen Feuerwehrhauses Horsten zu einem Jugend- und Sozialtreff in kooperativer Nutzung mit der Grundschule hofft die Gemeindesozialarbeit, zeitnah weitere Kinder und Jugendliche vom Angebot der offenen Jugendarbeit in Horsten überzeugen zu können.

Jugendzentrum Reepsholt

Der Jugendraum Reepsholt hatte **bis zum Lockdown im März** jeden Mittwoch von 14.00-20.00 Uhr geöffnet. Die Leitung teilten sich jeweils die ehrenamtlichen Jugendleiter Dennis Harms und Nando Cordes, sowie Jugendpflegerin Marion Seter.

Gemeinsam wurde gekocht, Pizza bestellt und ausgiebig gespielt. Im Schnitt kamen 10-15 Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren.

Eine geplante Fahrt zum Bowling musste Pandemie-bedingt verschoben werden. Während beider Lockdowns wurden zu den Öffnungszeiten Skype-Telefonate und Online-Spiele angeboten.

Zudem bereitete sich die Jugendgruppe auf den Umbau des Pfarrhauses in Reepsholt und somit den Umzug in neue Räumlichkeiten vor. Bei den entsprechenden öffentlichen Sitzungen im Rathaus waren viele Jugendliche anwesend. Sie wurden bei den Plänen für den Umbau miteinbezogen und hoffen auf die Möglichkeit der aktiven Mitarbeit und Mitbestimmung wenn es soweit ist.





Jugendräume Wiesedermeer und Etzel

Der Jugendraum Wiesedermeer hatte bis zum ersten Lockdown im März jeweils donnerstags von 15.00-18.00 Uhr geöffnet. Nach Absprache öffnete ein Jugendleiter für LAN-Partys und weitere Angebote.

Der Jugendraum wird von 10-15 Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 19 Jahren besucht. Auf dem Programm stehen Koch- und Backaktionen, Film- oder Spielabende und gelegentlich Fahrten in das Kino Aurich.

Am 29. Februar wurde mit fast 100 Besuchern und Besucherinnen eine große Faschingsfeier gefeiert. Unterstützt wurde die Jugendpflege hierbei einmal mehr von den ortsansässigen Vereinen. Gemeinsam wurden Glitzer Tattoos, Kinderschminken, Basteln, Disco, Spiele, Probeschießen, Probe Boßeln, Kuchenbuffet, Stockbrot u.v.m. angeboten.

Am 08. März fand anlässlich des Internationalen Frauentages eine Ladys

Night für Erwachsene im Jugendraum statt, die gut angenommen wurde. Die Damen schauten den Film „Pretty Woman“ bei Snacks und alkoholfreier Bowle.

Während des zweiten Lockdowns im November erhielten auch die Wiesedermeer Kinder Grüße aus dem Jugendhaus in Form von Ausmalbildern, Spielen zum Ausschneiden und Bastelmaterialien. Und auch wurde der Kontakt während beider Lockdowns über Skype-Telefonate und Online-Spiele gehalten.

Zudem beteiligte sich der Jugendraum Wiesedermeer an einem Langzeitprojekt der Dorfgemeinschaft. Im Rahmen einer Förderung durch die Dorferneuerung soll ein Naturerlebnispark im Zentrum des Dorfes entstehen. Die Jugendlichen haben sich aktiv an der Planung beteiligt, ihre eigenen Interessen eingebracht und sich bereiterklärt an der Entstehung tatkräftig mitzuwirken. Im Frühjahr 2021 soll das Projekt in die Umsetzung gehen.

Seit 2019 organisiert die Gemeindefsozialarbeit gemeinsam mit der Caritas das „Netzwerktreffen Integration“. Hierzu treffen sich in der Regel vierteljährlich die Vertreter der Gemeindefsozialarbeit, Caritas, AWO, Kirchengemeinde Friedeburg, Bildungsprogramm Kita- Einstieg und Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe und tauschen sich über aktuelle migrationsrelevante Themen aus, sprechen über Probleme, suchen nach Lösungswegen und planen weitere gemeinsame Aktionen und Events. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnte in diesem Jahr ein persönliches Treffen nur zweimal stattfinden. Um, trotz Corona, jedoch weiterhin im Austausch zu bleiben, wurde ein Online- Meeting angeboten und durchgeführt. Weitere Online- Meetings sind in Planung.

Für die Jugendpflege konnte im Zuge der Corona Pandemie der gewohnte persönliche Austausch in Arbeitskreisen oder anderen informellen Gruppen nur selten stattfinden. Einige Veranstaltungen wurden nur online als Zoom-Meeting angeboten.

Hilfreich in der Krise war aber die Zusammenarbeit mit den Jugendpflegern und der Kreisjugendpflege des Landkreises Wittmund. Ob telefonisch, per E-Mail oder bei persönlichen Treffen gab es einen ständigen Austausch über die aktuelle Situation.

Schon gleich nach Beginn des Lockdowns wurde deutlich, wie besonders die junge Generation unter der Corona-Zeit litt. Lernen, Austausch mit Gleichaltrigen, die Welt erkunden oder auch mal eine Party feiern, alles Dinge, die Jungsein und

Erwachsenwerden ausmachen waren plötzlich nicht mehr möglich.

Von März bis Oktober wurden in enger Abstimmung mit den Entscheidungsträgern fast im Wochentakt, verschiedenste Konzepte zur Hygiene, zu Veranstaltungen und zur Wiederöffnung der Jugendhäuser immer wieder neu formuliert und oftmals auch sehr schnell wieder verworfen.

Besonders wertvoll waren u.a. die „Corona-Infomails“ des Landesjugendrings Niedersachsen, der auf Landesebene schon frühzeitig angemessene Regelungen für die Jugendarbeit einforderte.

Noch vor dem Lockdown absolvierten ein Schüler der BBS Varel, sowie eine Schülerin der Schule Altes Amt ein Praktikum in den Jugendhäusern Friedeburg und Horsten. Zwei Jugendliche leisteten auf Weisung der Jugendgerichtshilfe jeweils 15 Stunden gemeinnützige Arbeit im JUST bi't Bad ab.

Mit dem Waldfreibad befindet sich die Jugendpflege von jeher in sehr enger Kooperation. In diesem Sommer aber schulterten wir für das Bad gemeinsam eine aufwendige Zugangskontrolle. Nur so war es möglich, die strengen Corona-Auflagen zu erfüllen.

Besondere Anerkennung aus jugendpflegerischer Sicht verdient die Neugründung der Landjugend Friedeburg zu Beginn des Jahres. An der Gründungsversammlung in Etzel nahmen 150 junge Menschen teil. Schade nur, dass die große Anfangseuphorie wegen der Corona Pandemie noch nicht genutzt werden konnte.

Veranstaltungsarbeit

Besonders die Veranstaltungsarbeit hatte in diesem Jahr unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu leiden.

War im Februar die diesjährige Eiswette im Waldfreibad noch wegen zweier Sturmwarnungen abgesagt worden, so war ab Mitte März corona-bedingt kaum noch eine Veranstaltung durchführbar. Frühjahrsputz, Internationales Sommerfest, Schützenfeste, Friedeburger Festival, Ausflüge und Fahrten im Ferienprogramm durften 2020 nicht stattfinden.

Ausflüge und Fahrten
• Kino Aurich
• Landkreis Wittmund (Jugend- und Sozialamt)
• Spielstadt Wanngerland
•
•
•
•
•

Im Februar unternahm die Gemeindesozialarbeit mit einigen Besucherinnen eine Fahrt in das Jugend- und Sozialamt des Landkreises. Dort wurde im Rahmen des Bildungsprogramms Kita-Einstieg ein Vortrag zum Thema „Nobody is perfect -Typische Erziehungsfallen“ angeboten.

Veranstaltungen im Umfeld der Einrichtungen		
Veranstaltungsort	Veranstalter	Veranstaltung
JuSt bi't Bad	Gemeindesozialarbeit/ Landkreis Wittmund	Dankeschön Frühstück für Ehrenamtliche
	Gemeindesozialarbeit	Kleider- und Spielzeugbörse
	Jugendparlament	Workshop „Umgang mit Social Media“
	Gemeindesozialarbeit/ Mediothek	Media.labs Workshop Videodreh
	Organisationsteam interkulturelle Woche	Fotoausstellung: „Teetied“ und internationales Gebäck to go
	Gemeindesozialarbeit/ Diakonisches Werk	Vortrag zum Thema Verhütung
	Jugendparlament/ Gemeindesozialarbeit	Kennenlern-Workshop für die neugewählten Mitglieder des Jugendparlaments
Jugendraum Wiesedermeer	Gemeindesozialarbeit/ Dorfgemeinschaft	Faschingsparty
	Gemeindesozialarbeit/	Ladys Night

Ferien(s)pass

Trotz erheblicher Einschränkungen gelang es der Gemeindesozialarbeit auch in diesem Jahr ein Sommerferienprogramm auf die Beine zu stellen.

Zunächst lagen bis zum Meldeschluss am 08. Mai nur wenige Rückmeldungen der Vereine und Gruppen vor, sodass die Abgabefrist bis kurz vor Ferienbeginn verlängert wurde. Viele Vereine hatten bis dahin schon ihre Teilnahme abgesagt oder hofften noch auf Lockerungen der Corona Regeln.

Schließlich brachten die Gemeindejugendpflege und die Mediothek Friedeburg gemeinsam mit den Wald Rangern, dem DRK, dem Heimatverein, dem Kunst- und Kulturkreis, sowie dem TV Friedeburg noch 34 Veranstaltungen zusammen. Für alle Aktionen galt ein spezielles Hygienekonzept mit Abstandsregeln und teilweiser Maskenpflicht.

Insgesamt meldeten sich dann doch 319 Kinder für die verschiedenen Aktionen an. Gut angenommen wurden besonders die Outdoor-Angebote wie eine Stroot-Expedition, das Schnupperpaddeln, die Sportabzeichenabnahme oder eine Fotorallye. Das DRK Wittmund organisierte kurzfristig zwei zusätzliche Termine für einen „Erste-Hilfe Kurs für Kinder“, der dreimal ausgebucht war.

In den Sommer- und Herbstferien 2020 wurde in den Räumlichkeiten des JUST bi't Bad wieder eine Ferienbetreuung für Grundschulkinder angeboten. Mitarbeiterinnen der Gemeindesozialarbeit betreuten im Sommer 19 Kinder und im Herbst 7 Kinder. Eine Betreuung in den Osterferien fiel in diesem Jahr corona-bedingt aus und auch die Betreuung in den Sommerferien durfte in diesem Jahr nur in zwei getrennten Gruppen stattfinden.



Nach fast dreijähriger Legislaturperiode wurde mit der Wahl des 5. Friedeburger Jugendparlaments vom 25. Mai - 02. Juni 2020, gleichzeitig das 4. Jugendparlament abgelöst. Nur noch drei Mitglieder standen für eine erneute Kandidatur zur Verfügung. Auch Jugendbürgermeister Dennis Harms musste aus Altersgründen nach 6 Jahren JUPA-Vorsitz auf eine Wiederwahl verzichten.

Zu Beginn des Jahres hatten Dennis Harms und Deike Köster noch an einer Jugendkonferenz „Youth create 20“ in der Jugendherberge Wangerooge teilgenommen. Der vom JUPA Friesland organisierte Wochenendworkshop rund um das Thema Projektmanagement beinhaltete u.a. auch Ideenwerkstätten zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

In der letzten Sitzung des 4. Jugendparlaments ging es auch noch einmal um die Umbaupläne für das Pfarrhaus in Reepsholt. Insbesondere die Besucher und Besucherinnen des Jugendzentrums Reepsholt bereiteten sich gewissenhaft auf die entsprechenden Schulausschusssitzungen im März und September vor.

Großes soziales Engagement bewiesen Dennis Harms und Maja Mienits während des ersten Lockdowns im Frühjahr, als beide gemeinsam mit der Gemeindegemeinschaft einen Einkaufsservice für Corona-Risikogruppen in der Gemeinde Friedeburg anboten.

Parallel hierzu traf sich bereits ab Januar 2020 der Wahlausschuss für das 5. Jugendparlament. Sehr schnell verständigte man sich darauf, dass die JUPA-Wahl 2020 in Friedeburg erstmals im Online-Wahlverfahren durchgeführt werden sollte. Schließlich waren es 12 Jungen und drei Mädchen, die sich ab dem 01. April um einen Sitz im neuen Jugendparlament bewarben.

In der konstituierenden Sitzung am 14. Juli wählte dann das Gremium corona-konform in der Mensa der Schule Altes Amt, Hergen von Heimburg aus Wiesedermeer zum neuen Jugendbürgermeister. Zum stellvertretenden Jugendbürgermeister wurde Nando Cordes aus Reepsholt, zur Schriftführerin Deike Köster aus Etzel gewählt.

Das neugewählte JUPA möchte auch aus diesem Grund schnell einen eigenen Auftritt beim Online Dienst Instagram einrichten. So soll noch mehr Transparenz und Kommunikation hergestellt werden. Auch soll die Sichtbarkeit des JUPA nach außen durch ein neues Werbeposter, sowie einheitliche T-Shirts erhöht werden.

Da aufgrund des Lockdowns die Sitzungen des JuPas ab November real nicht stattfinden konnten, wurden jugendrelevante Themen fortan online besprochen.

Die Mitglieder des 5. Friedeburger Jugendparlaments

Hergen von Heimburg

Jugendbürgermeister
18 Jahre, Wiesedermeer

Nando Cordes

stv. Jugendbürgermeister
18 Jahre, Reepsholt

Deike Köster,

Schriftführerin
18 Jahre, Etzel

Flora Dirks

Mitglied
13 Jahre, Marx

Lennart Lueder

Mitglied
16 Jahre, Reepsholt

Lukas Schneidewind

Mitglied
19 Jahre, Wiesedermeer

Peter Seter

Mitglied
18 Jahre, Wiesedermeer

Marieke Schoon

Mitglied,
17 Jahre, Hesel

Ole Weber

Mitglied,
18 Jahre, Friedeburg